

Ratamo ermittelt

TAAVI SOINIIN- VAARA

Das andere
Tier



atb

Thriller

Licht wurde eingeschaltet, und die Frau drückte ihre Lider noch fester zu. Sie wollte die Männer nicht sehen, sie wollte nicht ihr Schicksal daran ablesen, was sie bei sich hatten, sie wollte die auf dem Boden stehende Videokamera, die Fahne oder das Laken an der Wand nicht sehen ... In dem Raum verbreitete sich der Geruch von Waffen, Zigaretten und Aufständischen. Es waren mehrere Männer, sie redeten auf Arabisch alle durcheinander und wie immer sehr erregt.

Der Schlag mit der flachen Hand traf die Wange der Frau ohne Vorwarnung und voller Wucht, sie öffnete die Augen und sah den

Tod.

Es waren drei Männer, die sich schwarzweiß gemusterte *Kufija*-Tücher um den Kopf gewickelt hatten, zwei trugen Sturmgewehre in der Hand und einer ein riesiges Schwert ... Alles war genau so, wie sie es befürchtet hatte.

Die Zeit. Schien. Stehen. Zu. Bleiben. Alles andere verschwand, es blieb nur das lähmende Entsetzen und das abgrundtiefe Böse im Menschen.

Jemand sprach die Frau auf Englisch an und sie hörte sich ihren Namen, ihren Dienstrang, den Namen ihrer Eltern, den Namen ihres Ehemannes, ihre Adresse zu Hause sagen ...

es schien so, als spräche jemand anders mit ihrem Mund. Ihr Herz klopfte im ganzen Körper, sie zitterte.

Die Männer stellten sich hinter sie. Sie starrte in das schwarze Auge der Videokamera, die auf einem Dreibein stand, und wünschte, sie wäre fähig, sich in bewegte Bilder zu verwandeln und die Flucht zu ergreifen ... Einer der Männer verlas mit fanatischer Stimme eine Erklärung auf Arabisch, von der sie nicht viel verstand. Geschah das alles wirklich ihr? Hing das damit zusammen, was sie ihrem Mann angetan hatte, würde John die Wahrheit

erfahren?

Der Aufständische mit dem Schwert in der Hand trat vor sie hin. Die Frau sprach so leise, dass sie ihre Worte selbst kaum hörte.

»Vater unser, der du bist ...«

ERSTER TEIL

Die Titanhüfte

26.–28. August, Gegenwart